



PHILOLOGISCH-KULTURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

INSTITUT FÜR KLASSISCHE PHILOLOGIE, MITTEL- UND
NEULATEIN

INSTITUT FÜR ALTE GESCHICHTE

Die genannten Institutionen erlauben sich, zu folgendem Vortrag einzuladen, den

PD Dr. Nicola Hömke
(Universität Potsdam)

am Donnerstag, dem **14. März 2019**, um **17 Uhr s. t.**,
im **Hörsaal 21** des Hauptgebäudes der Universität Wien,
1010 Wien, Universitätsring 1,
halten wird:

**Mücken-Katabasis und Frischkäsekampf.
Die Umgestaltung epischer Bauformen im
römischen Epyllion an den Beispielen des *Culex*
und des *Moretum***

Die pseudovergilischen Epyllien *Culex* und *Moretum* sind besonders geeignet für eine Analyse epischer Bauformen: Deren Autoren lösen nämlich bekannte Handlungsmuster und Motive aus ihrem ursprünglichen Narrativ heraus und adaptieren sie für die epische Kleinform mit ihrer deutlich anderen Themenwahl, Personalstruktur und Erzählerhaltung. Dadurch bestätigen sie einerseits die bekannte Funktionsweise der Bauform und machen sich deren Wiedererkennungswert zunutze; andererseits aktivieren sie aber, wie im Vortrag gezeigt werden soll, durch solche Umgestaltungen, Neuponderierungen und Verfremdungen zugleich ein zuvor ungenutztes Wirkungspotential.

In der Forschung ist bisher vor allem der parodistische Effekt beider Epyllien konstatiert worden; doch darüber hinaus erweisen sich die Pseudepigraphen durch ihren kreativen Umgang mit der epischen Tradition jenseits von bloßer Parodie und Vergil-*impersonatio* als eigenständige, konstruktive Literaturkritiker.

Gäste sind herzlich willkommen!
Im Anschluss lädt der Eranos Vindobonensis zu einem Glas Wein mit Brot.